



Protokoll der 33. Sitzung des HeBIS-Verbundrates am Donnerstag, dem 1. Dezember 2011

Dauer: 10:20 bis 12:50 Uhr
Sitzungsleitung: Berndt Dugall
Protokollführung: Martina Sinkovic

TOP 1: Begrüßung; Feststellung der Tagesordnung

Herr Dugall begrüßt die Teilnehmer des Verbundrates und erwähnt historische Ereignisse, die im Tagungsraum, dem Eisenhower-Raum, stattgefunden haben.
Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.
Der Vertreter des HMWK, Herr Nickel, lässt sich entschuldigen. Herr Dugall wurde beauftragt, einen Zwischenbericht unter TOP 3.1 in seinem Namen abzugeben.

TOP 2: Beschluss betr. Genehmigung des Protokolls der 32. Sitzung vom 26.5.11

Das Protokoll der 32. Sitzung wird genehmigt.

TOP 3: HeBIS Anwendungen, Sachstandsberichte und Aussprache

3.1 Sachstandsbericht des HMWK zur Umsetzung der neuen Verbundordnung
Die momentan gültige Verbundordnung von 2002 wurde durch einen Erlass des Ministeriums in Kraft gesetzt. Nach dem neuen Hochschulgesetz möchte das Ministerium keine Entscheidungen, die die Hochschulen betreffen, ohne jeweilige Rückkopplung durch Erlass regeln.. Aus diesem Grund wird das Ministerium die jetzt erarbeitete Fassung der neuen Verbundordnung mit den Hochschulen abstimmen und dann in Kraft setzen. Es soll jedoch zuerst eine Abstimmung mit dem Land Rheinland-Pfalz erfolgen. Anschließend sollen die Konferenz Hessischer Universitätspräsidien (KHU) und die Konferenz Hessischer Fachhochschulpräsidien (KHF) um ihre Zustimmung gebeten werden. Um das Verfahren zu beschleunigen, wird Herr Dugall dem Ministerium vorschlagen, den Abstimmungsprozess selbst zu übernehmen und das Ergebnis dem Ministerium vorzulegen.

3.2 Bericht des HeBIS-Leitungsteams
Der Bericht liegt vor und wird zur Kenntnis genommen.

3.3 Berichte der Lokalsysteme
Die Berichte der Lokalsysteme liegen ebenfalls vor und werden ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

3.4 Einführung der GND
Die Einführung der Gemeinsamen Normdatei (GND) ist in enger Abstimmung zwischen der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) und den Verbänden fest für April/Mai 2012 terminiert. Die Verbundzentrale hat einen Zeitplan für die Umsetzungs- und Anpassungsarbeiten im HeBIS-Verbund vorgelegt, inkl. Schulungen in den Lokal-systemen. Herr Gick bittet um Verlegung für den Kasseler Termin. Es soll ein Alternativtermin gesucht werden, evtl. indem mit einem anderen Lokalsystem getauscht wird.

3.5 Sonstiges
Herr Dugall teilt mit, dass die Bibliotheks-AG der Kultusministerkonferenz (KMK) am 11.1.12 in

Frankfurt tagen wird. Thema der Sitzung soll eine weitere Anhörung der Verbände sein, diesmal durch Vertreter der Bibliotheken und nicht der Verbundzentralen. Jeder Verbund darf 2-3 Repräsentanten entsenden. Herr Nickel äußerte vorab den Wunsch, dass ein Vertreter aus dem Fachhochschulbereich kommen solle. Deshalb schlägt Herr Dugall vor, zwei Personen aus Hessen und eine aus Rheinland-Pfalz zu bitten, als Vertreter des HeBIS-Verbundes an der Anhörung teilzunehmen. Der hessische Vertreter aus dem Hochschulbereich sollte darüber hinaus nicht aus Frankfurt kommen, deshalb bietet sich der im Januar amtierende Vorsitzende der Hessischen Direktorenkonferenz an.

Beschluss (einstimmig mit 15 Stimmen):

Als HeBIS-Repräsentanten für die am 11.1.12 stattfindende Anhörung der Bibliotheks-AG der KMK werden Frau Riethmüller, Herr Brandtner und Herr Reuter vorgeschlagen.

Herr Dugall wird die benannten Vertreter dem HMWK melden.

TOP 4: Bowker, Syndetic Solutions

4.1 Beschluss über Fortführung der Teilnahme

Der Vertrag läuft zum 31.12.11 aus. Da aufgrund der Nutzerumfrage zu erkennen ist, dass die Kataloganreicherung von den Nutzern gewünscht wird, schlägt Herr Dugall eine Verlängerung des Vertrages vor.

Beschluss (einstimmig mit 15 Stimmen):

Der HeBIS-Verbundrat befürwortet die Verlängerung der Subskription mit Bowker für die Kataloganreicherungsobjekte Cover, Table of Contents und Summaries von SyndeticSolutions um ein weiteres Jahr und beauftragt die Verbundleitung / Verbundzentrale, die dafür notwendigen Schritte einzuleiten. Die Subskriptionskosten werden von den Bibliotheken gemeinschaftlich getragen.

TOP 5: Worldcat.org

5.1 Beschluss über Fortführung der Teilnahme

Beschluss (14 Ja-Stimmen, eine Enthaltung):

Der Vertrag mit OCLC über Worldcat.org wird um 6 Monate verlängert.

TOP 6: HeBIS-Portal

6.1 Beschluss über das weitere Vorgehen

In der AG Portal wurde ein Lösungsansatz für die Nachfolge des HeBIS-Portals gefunden und mit den Bibliotheken Konsens hergestellt. Der Ansatz sieht eine Kooperation mit der Universitätsbibliothek Freiburg vor, bei der Freiburg für die Schnittstelle zum Discovery Service von EBSCO (EDS) und für Link-Resolving und der HeBIS-Verbund für die Entwicklung einer Oberfläche zuständig sind. Es liegt inzwischen ein Angebot der Firma EBSCO vor, das alle Verbundteilnehmer umfasst und für den Zeitraum von 4 Jahren gilt. Sollten weitere Mitglieder nachträglich in den Verbund aufgenommen werden, so müssen diese an EBSCO gemeldet werden. Erst wenn ein potentieller Neuteilnehmer mehr als 500 Nutzer oder mehr als 50 Mitarbeiter hätte, könnten die Lizenzkosten neu berechnet werden. Weiterhin liegt der Entwurf für ein Kooperationsabkommen mit der Universitätsbibliothek Freiburg vor. Es beinhaltet keine Aussagen über Kosten, sondern basiert auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit. Herr Schneider merkt an, dass nach Ende der Projektphase und beim Übergang zur Produktionsphase evtl. entstehende Kosten für das Hosting einer HeBIS-spezifischen Schnittstelle zum EDS in Freiburg dann in Rechnung gestellt werden könnten, die entweder aus zentralen HeBIS-Mitteln bezahlt oder auf die Bibliotheken umgelegt werden müssten. In internen Absprachen kann geklärt werden, wann welche Bibliothek ihren Beitrag zu entrichten hat. Herr Schneider wendet ein, dass der Verbundrat diesen nicht ohne Einverständnis der nichtteilnehmenden Bibliotheken treffen kann, obwohl die HDK bereits ihre Zustimmung erteilt hat. Da aber die Möglichkeit besteht, sich als Einzelteilnehmer dem Vertrag zu entziehen, kann der Beschluss festgehalten

werden.

Es wird folgender Beschluss gefasst (einstimmig mit 15 Stimmen):

Der Verbundrat erklärt sich damit einverstanden, dass die Kooperation mit der UB Freiburg aufgenommen wird. Der Verbundrat akzeptiert das Angebot von EBSCO, und die Kosten werden anhand der Studierendenzahlen aus dem WS 2011/2012 anteilig umgelegt.

Nach der Einigung werden zwei Pilotbibliotheken gesucht, die die Verbundzentrale bei der Entwicklung des neuen Portals personell unterstützen. Benötigt wird pro Pilotbibliothek ein IT-Spezialist, der einen Arbeitsanteil von umgerechnet ca. 3 Monaten in Vollzeit in das Projekt einbringt. Die UB Frankfurt, die UB Kassel und die ULB Darmstadt bieten sich als mögliche Pilotbibliotheken an. In einer internen Abstimmung im Anschluss an die Sitzung einigen sich die drei Vertreter auf folgende Lösung:

Die UB Frankfurt und die UB Kassel werden zu Pilotbibliotheken ernannt.

TOP 7: RDA

7.1 Austausch über das weitere Vorgehen

Der Standardisierungsausschuss hat sich am 5. Oktober 2011 grundsätzlich für den Umstieg auf RDA ausgesprochen. Die DNB hat bereits verlautbart, dass sie ab Mitte 2013 umsteigen will. Die Verbünde müssen sich nach internen Entscheidungsprozessen abschließend auf der Sitzung des Standardisierungsausschuss am 31.5.12 dazu erneut äußern.

In einer Diskussion wird beschlossen, an die HeBIS- AG Katalogisierung den Auftrag zu erteilen, sich mit der Thematik der RDA-Einführung zu befassen: Sie soll die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Datenmodelle (flach versus Verlinkung) aufzeigen und sie im Hinblick auf Langzeitwirkung und Aufwand im Rahmen der Katalogisierung bewerten. Bis zum 31.3.12 sei eine Vorlage zu erarbeiten, die in den Lokalsystemen diskutiert werden kann. In der nächsten Sitzung soll dann der Verbundrat einen Beschluss dazu fassen, wie der HeBIS-Verbund im Standardisierungsausschuss abstimmen soll. Die Verbundzentrale unterstützt die Entscheidungsfindung mit einer Materialsammlung zum Thema RDA.

TOP 8: HeBIS-Aktionen nach DFG-Ausschreibungen

8.1 Es wird erwartet, dass im 1. Quartal 2012 eine Ausschreibung der DFG zu vier Aktionslinien veröffentlicht wird. Folgende Aktionslinien sind vorgesehen:

Linie 1: Nachweissysteme, Einbindung der Lokalsysteme

Linie 2: Langzeitarchivierung

Linie 3: Electronic Ressource Management, Statistik, Rechteverwaltung

Linie 4: Forschungsdaten, virtuelle Forschungsumgebungen

Herr Dugall empfiehlt, sich auf maximal einen DFG-Antrag zu beschränken, da nicht genügend Kapazitäten für weitere Projekte vorhanden sind. Der Bayerische Bibliotheksverbund (BVB) hat zu erkennen gegeben, dass er sich als Partner einem DFG-Antrag über eine ergänzende Infrastruktur zu WMS dem HeBIS-Verbund anschließen würde. In einer Diskussion wird überlegt, ob der Verbund auch mit der DNB oder OCLC einen gemeinsamen DFG-Antrag stellen könnte. Herr Dugall schlägt vor, dass die Verbundleitung bis Ende Januar eine diskutierbare Basis für ein Konzept zu einem DFG-Antrag entwickelt, mit dem man an den BVB herantreten kann.

TOP 9: Datentausch und Datenfreigabe

Es wird diskutiert, wie sich der Verbund zur möglichen Freigabe seiner Metadaten im Netz stellt. Nach gegenwärtiger Rechtslage gehören die Daten dem Land Hessen. Es besteht Konsens darüber, dass die Daten grundsätzlich frei verfügbar unter einer CC0-Lizenz¹ angeboten werden sollen. Herr Dugall schlägt deshalb vor, alle Mitglieder des Verbundes

¹ s. a. <http://creativecommons.org/choose/zero/>

anzuschreiben und ihnen mitzuteilen, dass die HeBIS-Daten unter CC0 freigegeben werden. Wer damit nicht einverstanden ist, muss dem bis zu einer vorgegebenen Frist widersprochen haben. Die Entscheidung für CC0 führt dazu, dass auch die Verbundzentrale ihr Projekt auf Open Linked-Daten umstellen darf.

TOP 10: Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Verbundrates wird für den 26. April 2012 terminiert.

Herr Dugall teilt noch mit, dass die Ausschreibung für die Nachfolge von Herrn Schneider vorbereitet und vom Präsidium unterstützt worden ist. Die Stelle soll noch in diesem Monat in der „Zeit“ und in einem Internetportal ausgeschrieben werden. Die Besetzung der Stelle soll so erfolgen, dass keine Vakanzen entstehen.

Im Anschluss an die Sitzung bietet Herr Dugall eine Führung über den Campus Westend an.

Anlagen zum Protokoll: Teilnehmerliste

→ MIT STIMMRECHT

| Name | Dienststelle | Vertretene Institution |
|------------------------|----------------|-------------------------------------|
| Herr Dugall | UB Frankfurt | Verbundleitung |
| Frau Albrecht | UB Frankfurt | HeBIS-VZ |
| Herr Schneider | UB Frankfurt | HeBIS-VZ |
| Herr Dr. Nolte-Fischer | ULB Darmstadt | LBS Darmstadt/Wiesbaden |
| Frau Grabka | HLB RheinMain | LBS Darmstadt/Wiesbaden |
| Herr Knepper | UB Frankfurt | LBS Frankfurt |
| Frau Gärtner | BRuW Frankfurt | LBS Frankfurt |
| Herr Dr. Reuter | UB Gießen | LBS Gießen/Fulda |
| Frau Dr. Riethmüller | HLB Fulda | LBS Gießen/Fulda (bis 13.40 Uhr) |
| Herr Steenweg | UB Kassel | LBS Kassel |
| Herr Gick | UB Kassel | LBS Kassel |
| Herr Dr. Neuhausen | UB Marburg | LBS Marburg |
| Herr Dr. Schröder | UB Marburg | LBS Marburg |
| Frau Dr. Bartsch | UB Mainz | LBS Rheinhessen |
| Herr Dr. Brandtner | UB Mainz | LBS Rheinhessen |

→ BERATEND

| Name | Dienststelle | Vertretene Institution |
|------------------|--------------|------------------------|
| Herr Nickel | HMWK, Abt. 2 | entschuldigt |
| Herr Dr. Frühauf | MBWLK | MBWLK |

→ ALS GÄSTE

| Name | Dienststelle | Vertretene Institution |
|----------------|------------------|-------------------------|
| Herr Risius | HRZ Gießen | LBS Gießen/Fulda |
| Herr Dr. Risch | ULB Darmstadt | LBS Darmstadt/Wiesbaden |
| Frau Leib | HPR HMWK | HPR HMWK |
| Frau Kexel | PR Frankfurt Uni | PR Frankfurt Uni |